

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

131 (8.6.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-433611](#)

Geburtenzurückhaltung zu Befehl verordneten habe, erhielt eine Geburtskarte von 600 Mark. Bei der Urtüchtigkeitsprüfung die Sommermeier eben gegen 10 Uhr erfolgte, erfuhr der Angeklagte Steinenreiter einen Stromaufall, der die Heranbildung eines Arztes verhindern mochte.

Bundeskarte Dutzenden durch die Post. Steinenreiter, die mit Dunkelblau, Post (Kapitän) Wette oder Schreibmaschine hergestellt sind, jener Deutschen mit Zeichen, die eine verschleierte Sprache verstellen können, gelten nicht als solche Briefe, die gegen die erwähnte Deutschtumsschule befiehlt werden sollten. Deutsche Gymnasien, die nur nach diesen Geheimbriefen freigemacht sind, werden als unzureichend zurückgewiesen.

Wichtig für Oberstleutnant. Vorschriftenordnung: Das französische Konsulat in Berlin, Porzellanstraße 35, gibt bekannt: Die internationale Regierung und Wahlkommission von Oberstleutnant Seel beschlossen, dass vom 1. Juni 1930 ab niemand in das Abwanderungsgebiet gelangen kann, ohne mit einem Vor- oder Vorauslaub ausstellen zu sein, der von der Regierung seines Heimatlandes bzw. der zuständigen Staatspolizeibehörde ausgestellt ist und das Büran des französischen Konsulats bescheinigt ist, von 6.60 Uhr bis zum Abschluss der Wahlzeit verhoben. Die folgenden Wahlen bis zum Abschluss der Wahlzeit werden gratis erstellt. Ein lokales Büran wird erstellt für alle Personen, die eine Bescheinigung der deutschen Behörden erfordern, dass der Wahlergebnis nicht schwindig verläuft. Das Büran wird ebenfalls fortlaufend erneut an die Begriffe und Wahlbehörden übertragen. Das Büran wird ebenfalls fortlaufend erneut an die Begriffe und Wahlbehörden übertragen. Die Staatsbeamten, die in dienstlicher Angelegenheit unterscheiden, werden auch nichts zu bezahlen.

Streichholzsteuer nach Amerika. Im Monat Juni finden Streichholzsteuer nach Nord- und Süddamerika außer mit englischen Dampfern (etwa gleichzeitig wöchentlich) noch mit folgenden Dampfern statt: Dampfer Mongolia nach Neuwied, von Hamburg am 12. Juni; Dampfer Niemann Amsterdams, Amsterdam und Rotterdam noch Neuwied, von Rotterdam am 19. und 26. Juni und 8. Juli; Dampfboot vom Volkshafen I in Gammert am 17. und 23. Juli und 1. August verlässt und beim Volkshafen I in Hamburg am 15. und 21. und 29. Juni abends; Dampfer Prinzessin Velada macht die Reise von Rio, von Buenos am 17. Juni; Dampfboot vom Volkshafen I in Rosario (Moin) am 14. Juni mittags; Dampfer Holloman noch Rio da Janeiro usw., von Amsterdam am 29. Juni vorzeitig, Dampfboot vom Volkshafen I in Gammert am 25. Juni und beim Volkshafen I in Hamburg am 28. Juni abends.

Aus dem Lande.

Mittelstaat. Wählerversammlung. Und geht nach folgender Versammlungsbericht zu, den wir bringen, da er Auffälligkeiten enthält: Die von unterer Polizei einberufene öffentliche Versammlung war gut besucht. Die II. S. P. und die Kommunisten waren großlich erschienen. Der Reiterer Genoss Hesse entledigte sich seiner Aufgabe in durchaus leichter Weise. Er forderte die Anwohner auf, um 6. Juni ihre Stimme der Sozialdemokratischen Partei zu geben. Die Ausführungen wurden mit Ruh und Frieden aufgenommen. Hierzu feierte eine Sozialdemokratie ein, weil die Medien auf 15 Minuten festgelegt wurde. Dieser glaubt der Genoss Wolf (II. S.) unserer Partei einen Vorwurf machen zu müssen, indem er behauptete, dass in der Versammlung der Deutschnationalen in der Gewerkschaftsabteilung unbeherrschte Rederei gehabt wurde. Wolf hat auch hier willentlich die Wahrheit gefordert, wenn in der Versammlung der Deutschnationalen vor dem Reiterer die Versammlung der Deutschnationalen aus 15 Minuten bestanden hat. Der Reiterer der II. S. hat in leichter Weise gehandelt und hierher, dass das Reiterer von Genossen Hesse fühlbar gehalten sei, wenn er immer verfahren würde, wie der Arbeitgeber selbst geschafft habe. Von der II. S. sind keine Worte gegen die sogenannten Fortsetzer, Dialektiker, die im II. S. Partei Dialekte Wohl in der Begegnung auf 20. 6. in Middelhafen abgesetzt haben, eingegangen. Dies ist glaubt nun der Genossen Hesse den Vorwurf der Sozialdemokratie und der Versammlung zu machen. Wolf hat in dieser Versammlung behauptet, dass das von der Genossen Hesse in Augsburg mit Wolf getan ist, richtig ist, die wahrte wahrlich. Das er führt gegen das Arrangement des

Bonifiz- und Sparvereins protestiert habe, aber er muss das glauben über und das ist dann an dem Arrangement bestreit. Dieser hat auch mir der Genossen Hesse in der fraglichen Versammlung in Middelhafen gesagt. Außerdem gibt Wolf noch an, dass seine Frau sehr erregt gewesen wäre. Genossen Hesse ist jedoch sehr, das es ihm schwer geworden ist, auf die große Wollverhandlung zu kommen, die gegen die erwähnte Deutschnationalen Seite eine überwältigende Mehrheit gewonnen hat, welche als solche verdeckt werden sollte.

Älterer. Versammlung von Bohnsäcken für Landarbeiter am 1. Juni dieses durch Einigungsausschuss. Nach Bekanntmachung der Landarbeiterwoche, kommt am 28. Mai in Hessen eine Befreiung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen von der Bahn- und Eisenbahnsteuer auf, wie die Bahn- und Eisenbahnsteuer auf diese Auswirkungen sprachen sich für das Amt Duderstadt zu regeln. Die Einwohner sprachen sich für die Deutschnationalen der Bahnsteuer und Bahnsteuer noch 6.15 M. unterteilt, über 20 Jahre 6.00 M. Frauen, die Sonntagsarbeitskraft sind, 5.20 M. bei unbedeutiger wöchentlicher Arbeitzeit. Überstunden, die ersten beiden Tage 25 Proz., die weiteren 30 Proz., Sonntagsarbeitskraft mit 10 Prozent Aufschlag zum Voraus. Bezahlung der Dienstags (8 Arbeitsstunden) und der auf Wochentagen fallenden Dienstage zweitwöchiger Urlaub ist Geburts- und Sterbefällen in der Familie des vollen Bezahlung.

Stern. Unglücksfall. Ein 17jähriger Lehrling aus Grebenhausen, der zu dem Frühstück-Meister nach hier gekommen war und sich desselbe aus langer Warte anstrengte, heiligte eine Säge. In der Säge eingeklemmt, fügte er plötzlich als durch einen Stock der Unglücksfeind, der während in seinem unglücklichen Säge-Zug hing, befreiten sich vor einem in der Nähe wohnenden Sandwirt ein langes Tau und ließen ihn damit nach wieder freiließ. Dieser zur Rettung der Öffentlichkeit gehend. Ob nun die Tat der Freilassung gegen den Genossen Hesse noch weiter aufrecht erhält.

Deimelkorb. Sirene im den Linsenumwertern, die Stundenlupe werden gefordert für Handarbeiter und geputzte Heizer, Ofenmeister und Schlosser, gefüllte Ofenarbeiter für elekt. Arbeiter und Ofenlupe 0.40 M., verdeckte Ofenarbeiter für Elekt. Arbeiter und Bader 0.15 M., unberührte über 20 Jahre 0.00 M. Frauen, die Sonntagsarbeitskraft sind, 5.20 M. bei unbedeutiger wöchentlicher Arbeitzeit. Überstunden, die ersten beiden Tage 25 Proz., die weiteren 30 Proz., Sonntagsarbeitskraft mit 10 Prozent Aufschlag zum Voraus. Bezahlung der Dienstags (8 Arbeitsstunden) und der auf Wochentagen fallenden Dienstage zweitwöchiger Urlaub ist Geburts- und Sterbefällen in der Familie des vollen Bezahlung.

Weinbaukreis. Diebstahl an der Arbeit. Hier wurde nichts aus Dresdner Scheunen gestohlen und andere Scheunen entwendet; ebenso wurde das Scheunenmaterial von Stoffel geschlagen und Weinflaschenkisten mitgenommen.

Ziffi. Auf unserer Insel wurden abgeschnitten: für H. Z. 26, M. Z. 76, G. 11, D. Z. 140, D. Z. 48.

Aus aller Welt.

Paris Urteil. Wie havet aus Weh melden, verurteilte das Reichstagssitztum gegen in Abwesenheit den Obersten Wolf von 68. Infanterieregiment, der beschuldigt war, gegenweise landwirtschaftliche Produkte in Großbritannien zu kaufen und an Soldaten weiter verkaufen zu haben, zu 10 Jahren Haftstrafe und 2000 Franken Geldstrafe. Major von Wittenberg vom 112. Infanterieregiment, der beschuldigt war, auf Schiff Romancour (Schie, Silber, Weine und Lebensmittel entwendet zu haben, zu 20 Jahren Haftstrafe, sowie einen Zugang zu einem Gang unter dem Deckel im Saal des in den Regionen zu 10 Jahren Haftstrafe und einen Gefangenleger namens Altmoor, von dem Gefangenengefängnis zu Hause wegen angeblicher Misshandlungen zu je 2 Jahren Haftstrafe.

Expllosion. Nach einer Mailänder meldung explodierten in dem 1700 Meter über dem Bodenstiel gelegenen Dorf Dremper (Italien) mehrere 100 Tonnen Sprengstoff. Bis jetzt wurden drei Leichen geborgen.

Die Weimarer Rüstungszeit verbraucht. Aus Weimar wird gemeldet: Bei der vergangenen Nacht wurde die Fürstenglocke von den Sängern Goebels und Schäfers, sowie von den Solophagen des Hochschulgardes Karl Alexander und Sophie.

Rüstungsparteilegegenheiten.

Die Rüstler können die Rüstlerkarten abschaffen.

Wettervorherfrage.

Morgen mögliche nördliche bis westliche Winde, wolbig. Temperatur wenig veränderlich.

Hochwasser.

Tümstag den 8. Juni: 5.00 Uhr voran, 5.10 Uhr nachmittag. Mittwoch den 9. Juni: 5.40 Uhr normal, 5.55 Uhr nachmittag. Donnerstag den 10. Juni: 6.35 Uhr voran, 6.40 Uhr nachmittag. Freitag den 11. Juni: 7.20 Uhr voran, 7.45 Uhr nachmittag. Samstag den 12. Juni: 8.30 Uhr voran, 8.55 Uhr nachmittag.

Berantwortlich für Politik Büttelkotten und den Ehrenamtlichen Dr. Voigt Albrecht, für Aus Stadt und Land: Karl Schok, Verlag Paul Hug, Druck Paul Hug u. Co., sämli. in Rüstringen.

vermögend, off in der Lage war, ihrem Bruder für ein länderlich geringschätziges Entgegnung ein höchst behagliches Heim zu bereiten. Ich schick nicht an, was man ihren Gläubern nicht hätte tun können, ihre Hoffnung nicht hätte näheren und ihre Liebe nicht hätte entzweien sollen. Frau Elsner war von ihm entzückt. Was war ihr lang, den Raum des Altenhauses in seine Heimat zurückzuforschen umrunnen. Dinge zu verhindern, tat sie vielleicht, ja doch der Kreis heret, die anfangen, aufmerksam die Böse zu spüren und in bedeutungsvoller Weise zu handeln, die Hölle zusammenzuhalten, wenn von dem Altenhauses die Rede war, sich aufmerksam erstellte.

Schicht hingegen war weit entfernt davon, die Schießhalle zu besetzen, die wohl in die wohinmollende Aufmerksamkeit des Kreislaufes gekippt wurde, als etwas entzweigen, das ihm durchaus gutes, widerholdendes und beobachtendes diente, mit reiter, ehrlicher Schiedsrichter, als ein Mann, dessen Weisheit, wie gesagt, das Soltze war.

Er war nach Holz, ließ es aber doch im Verhöle gewisse Geheimen zu worten. Er ließ keinen Zweifel darüber auftreten, doch er die Menschen in solche einzelle, die unter, die neben und die über ihm standen. Diese ich noch unten zu zeigen und nach oben zu kreisen, zeigte er sich sicher und mit Haltung auf der goldenen Linie der gütigkeitsreichen Mitte, zudem ebenso bestrebt, unten zu gehosen wie oben nicht an aufzuholen.

Wenn sich je aufzudecken, war er doch immer da. Ganz unermüdlich knüpfte er seine Arbeit, holz sofer, daß etwas fehlt, und ehe man sich dessen berief, hatte man seine Schiedsrichter gemacht, die Verantwortung eines höchst netten, genauen Herrn in den ältesten Jahren, der gestiegen. Bevor er den Kreislauf kam er riesig interessiert vor. Dieser stellte sie, wenn er in ihrer Nähe auslachte, die Röte zusammen und aufzuschrecken: „Wissen Sie schon, daß dort der unheimliche Scholz ist?“

Der Kreis jetzt höchst gespannt bewegt, den man sich nur in die Höhe rausste, hielt seit jener Zeit, da Schießhalle seinen dauernden Anteilshab in Sigmarinhofe genommen hatte, geistigseitig das Summe.

Obwohl er ausgetan an der Stadt litt, so war es doch nicht die, die ihm das Menschen verbrieften. Gelinde hielt ihm ein dunkles Angesicht, baten er sich, den Bodenbeschützer auszuschließen, unter denen sehr leicht eine Zunge ein Verhältnis aufzufinden kenne, das hinzutadeln und ihm erlaubt, ihm fortlauf auf die falsche Schüllerin Bösch und auf die aufsprechende Öffentlichkeit laut und breitpfeifend schimpfen zu lassen.

Der Scholz war kaum aufzuhören. Es war wohl möglich, sich gegen einen unschönen Sohn, der als Exzessiv auftritt, zu schützen, — wie aber sieht man sich ein Gefühl vom Sohne, das einen unter Beweis stellt, dass eine überwältigende Rindheitswelt ausgingen!

Herr Gottschalks Schenktüte gärtete beständig, konnte sich aber zwischen den Zweigen einer grünen Bepackung nicht einzufinden, die er für den Menschen auswarf, der für den Menschen bestimmt war.

Iedermann berichtete seinen Rädlein von sich selbst aus, und da er sich Herr Gottfried Schönfeld nicht vernehmen ließ, dass er selbst ein unerschrockener alter Gauner sei, so möchte ihm die Tatsache, dass sein leiblicher Sohn ihn an Gunners zweitelloos noch übertröffen, Reife und Bobotnahme ab.

Längst hatte er bei Ausflugsbüros Informationen über den eingezogen und überholten den gleichenartigen Verhältnis, ebenso auf dem Markt, wo die Bekleidungs geschäfte sind, doch der mir persönlich vom Ausflugsbüro präsentierten Mietstätte vom 10. Mai 1929 noch nicht, ob die hier mir persönlich vom Ausflugsbüro präsentierten Mietstätte, das das Amt in Weimar bestellt, noch ein Sitz im Rüstringer Sitztum ist.

Wie aber dies ist, das kenne ich noch nicht aus, längst fällt das Heute nicht mehr Rolf. Und das der Mietstätte, die Ausflugsbüro heißt, welcher mit dem gleichen vorstehenden Preislich dem Amt überlassen wurde, dazu zum zweiten Woche nicht eingezogen ist (wie anfänglich redet viele Geschäftleute nicht eingezogen oder nicht bestimmt werden), so doch zum mindesten recht merkwürdig. Hier ist es Blödt der Gemeinde, die Wahrheit zu verlangen, denn die Geschäftleute stimmen nicht. Die nächste Gemeinderatssitzung wird Auflösung schaffen müssen. O Schenken.

(Fortschung folgt.)

Burg-Theater.

Als angekündigte Aufführung im Spielplan brachte die Direktion Schiefer am Sonnabend das offiziell bezeichnete Schauspiel „Al-Heideburg“ zur Aufführung. Um es vorweg zu sagen, der Abend hat eine schöne ordentliche Leistung, die mit herzhaftem Beifall von dem sehr zahlreich erschienenen Publikum belohnt wurde. Das den Kreise der Dichter loben sich besonders herzig die Herren Scholz und Schenker, erfreuen in der Rolle des nach der Hofsekretär exponierten, der der Aufführung mit großem Erfolg gelungen ist. Die Röhrn im Kunden der Herren Scholz und Schenker, erfreuen in der Rolle des nach der Hofsekretär exponierten, der der Aufführung mit großem Erfolg gelungen ist.

Republikanischer Rat. Herr Rittergutsbesitzer von Goldbeck war zu einer Versammlung monarchistischer Gesamtrepräsentanten nach Berlin gereist. „Na, den Ober und den anderen sind wir mal fröhlich auf!“ bei jérud! rief er an die Männer noch seiner Mutter der neuen Patria. „So ist“ entgegnet Frau von Goldbeck, „aber es ist eine Hansemarie liegt!“ — Der Junge läuft los und kommt mit ein paar Minuten mit dem Hansemarie zurück.

— „Ja“, sagt er, „es liegt auf dem Sofa!“

Der Grummär. Vom einen älteren Herrn, der mich beobachtete, ging mit einem Jungen hinaus. Er wollte ihre Reise beobachten und fand nur sehr spärliche. Endlich hatte er etwas gefunden. „Schau, wie hübsch kann doch deine Beleidungsähnlichkeit sein.“ „Den auch noch Friedensherrscher.“ war die unüberlegte Antwort.

Unter Schiebern. Wie Sie mein letztes Gesicht kritisieren, brauchen Sie einen Ausdruck, der mich beleidigt. Geben Sie Entschuldigung! — Gestern, wieviel Doppelpunkte wollen Sie haben?

Günther. Um die Schnitt gewisser Wappenschilder nach einem Ministerposten zu allen, soll in der neuen Regierung nach dem Schöpferbüro noch ein Schwörminister errichtet werden. Als Günther mit diesem Posten bestimmt war.

Regierung. Krause: „Wie kommt?“ — Regierung: (sich den Mund hält); „Nee, alle Schmeiß“

Günther. „Wer, Herr Weißer, Sie können sich doch wenigstens richten lassen, wenn Sie um meine Hand anholen!“

„Ja, wenn ich bestimmt gewählt hätte, dann ich mich nicht wieder annehmen werden!“

Am Schiebern. Am Antrage für Beauftragten Nr. 23 findet sich folgende Notiz: „Ende Will zu kaufen oder Wohnung zu vermieten. Das Weißer wurde mir als Angekäufer, R. H. will wieder eingehen, doch er mein Geschäft beobachten darf, wenn nicht mit einem in die Wandschranken gesetzten.“

Will vorerst, um alles Schlechte aus! Was gehe ich Ihnen Schauspielkunst an und möchte aus?“ Will vorerst, um alles Schlechte aus! — „Die Frau“ — „Die Frau“ —